

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

Dienstag, den 19. Dezember 1882.

(5286) Kundmachung. Nr. 10597.

Vaut telegraphischer Mittheilung der k. k. kroat.-slav.-dalm. Landesregierung in Ugram vom 12. d. M., Z. 46922, ist die Kinderpest im dortigen Verwaltungsgebiete als erloschen erklärt worden...

Es werden daher die mit der hierortigen Kundmachung vom 6. Oktober l. J., Z. 8712, angeordneten Verkehrsbeschränkungen wieder außer Wirksamkeit gesetzt.

Von dem Austriebe auf hierländige Viehmärkte bleiben jedoch alle unter dem Namen „Buzo“ bekannten Rinder, welche nicht krainischen Ursprungs sind, bis auf weiteres ausgeschlossen.

Zu übrigen verweise ich auf die Bestimmungen des § 4 des allgemeinen Thierseuchengesetzes vom 29. Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 35, wonach alle die Grenze überschreitenden Hausthiere, welche den im § 1 des genannten Gesetzes verzeichneten ansteckenden Thierkrankheiten unterliegen, insbesondere alle derlei Wiederkäufer mit ordnungsmäßigen Viehpässen versehen sein müssen, widrigenfalls dieselben zurückzuweisen sind.

Die Grenzgemeinden werden aufgefordert, diesen Verkehr im eigenen Interesse sorgfältig zu überwachen, damit das Land von den traurigen Folgen einer Seucheninvasion bewahrt bleibe.

Laibach am 12. Dezember 1882. R. k. Landesregierung für Krain.

(5269-2) Einladung. Nr. 19 001.

Der Wechsel des Jahres nahest heran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittelst Lösung der Enthebungskarten zu den

Neujahrs- und Namenstagswünschen zu betheilen.

Der Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmath Schranken zu setzen, gegen den bisher üblichen Erlag, und zwar von 50 kr. für Neujahrs- und 50 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten, zu verabfolgen. Schriftliche Adressen wollen genau angegeben werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. Dezember 1882.

(5271-3) Aufforderung.

Von Seite der gefertigten k. k. Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Notariats-Ordnung kraft ihres gesetzlichen Pfandrechts Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 27. November 1882 verstorbenen Herrn Alois Kulley, k. k. Notars in Oberlaibach, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

binnen sechs Monaten vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ an bei

der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Wertpapiere und Hypothekar-Urkunden oder zu der etwa erforderlichen Lösung oder Devinculierung dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolgern ertheilt werden würde.

Laibach am 15. Dezember 1882.

R. k. Notariatskammer für Krain. Dr. Bart. Suppanz.

(5248-3) Kundmachung. Nr. 10,643.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kundgemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Nußdorf

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht hiergerichts aufliegen.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Bogen erhoben werden, so wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der

30. Dezember 1882

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten Dezember 1882.

(5257-3) Kundmachung. Nr. 2301.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zanerburg

auf den 18. Dezember l. J.

festgesetzt ist.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab, in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete mitzubringen.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 14. Dezember 1882.

Anzeigebblatt.

(5162-3) Nr. 5604. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 11. August 1882, Z. 5604, wird bekannt gegeben, dass am 29. Dezember 1882

zur dritten exec. Feilbietung der dem Anton Knafelc von Zagorje Nr. 82 gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad Prem geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 26. November 1882.

(5259-1) Nr. 5012. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kraviar von Pluska die Vornahme der mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1874, Nummer 3551, bewilligten und auf den 6ten April 1875 angeordneten, jedoch mit der Erledigung vom 3. April 1875 sistierten dritten Feilbietung der dem Josef Klemenčič von Luža, nun dessen Erben Anna Koberč und Ignaz Klemenčič gehörigen, auf 240 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1176 1/2 ad Herrschaft Seisenberg, Einlage-Nr. 44 der Steuergemeinde Grafendorf, neuerlich die Tagelagung auf den

23. Jänner 1883, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 2ten Dezember 1882.

(5165-3) Nr. 7657. Grinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Fran Pajnič von Podpreska.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Pajnič von Podpreska hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Adolf Lunacek von Travnik die Klage auf Zahlung von 46 fl. 47 kr. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagelagung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den 23. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Grundbesitzer Johann Rus von Travnik Nr. 56 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der

Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem beauftragten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten September 1882.

(5285-2) Nr. 9468. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Oberwalder von Domžale die executive Versteigerung der in den Verlass des Valentin Fribar von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 3425 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 40 und 41 ad Steuergemeinde Domžale pcto. 735 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagelagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1882,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Valentin Fribar wird Herr Georg Stofic von Egg als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 29ten Oktober 1882.

(5247-2) Nr. 10,146. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Michael Krašovec von Ravne bei Topol (Vormund der mj. Michael Patšič'schen Erben) den unbekannt Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger der Gregor Markovčič'schen Realität Urb.-Nr. 208 ad Ortenegg Namens Margareth, Maria, Theresia, Lukas, Maria, Simon, Anton, Jakob, Johann, Anton, Francisca und Maria Markovčič, alle von Ravne bei Topol, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsrubriken vom 20. September 1882, Z. 7617, Herr Josef Modic von Neudorf als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Dezember 1882.

(5241—1) Nr. 3570.

**Edict.**

Zum Nachlasse des am 13. Juli d. J. zu Blumau ab intestato verstorbenen Privatens Andreas Rainer erscheint auch Maria Epp, Bindermeisterstochter von Jenesien, als Miterbin berufen.

Da Maria Epp unbekanntes Aufenthaltsort hat, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsenerklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie bestellten Curator Alois Kompatscher, Tagelöhner in Zwölfmalgreien bei Bozen, abgehandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Kastelruth, am 29. November 1882.

(5237—1) Nr. 8290.

**Relicitation.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Tomšič von Podpoljane Hs.-Nr. 1 wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse von Seite der Ersteherin Ursula Fren von Zagorica Hs.-Nr. 16 die Relicitation der Realität sub Grundbuchs-Einlage-Nr. 44 der Catastralgemeinde Zagorica, früher dem Anton und der Ursula Fren von dort Hs.-Nr. 16 gehörig, bewilliget und zur Vornahme derselben die Tag-satzung auf den

20. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 6. Dezember 1882.

(4817—1) Nr. 8381.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Delleva von Slavina pcto. 98 fl. 95 kr. f. A. die mit Bescheid vom 19. Oktober 1881, Z. 9689, auf den 11. April 1882 anberaumt und mit Bescheid vom 10ten März 1882, Z. 2216, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Žitko von Sevece gehörigen, gerichtlich auf 1243 fl. 50 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 6, Auszug-Nr. 1568 ad Prem, reassumiert und die Tagsatzung auf den

28. Februar 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. September 1882.

(5231—1) Nr. 7026.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Johann Sorn von Prebacevo wird die exec. Versteigerung der dem Johann Kristanc von Moše Hs.-Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 923 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 199 ad Freisassen vorkommenden Realität in Moše bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den

7. März und die dritte auf den

7. April, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 22. November 1882.

(4651—1) Nr. 8818.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo abwesenden Jakob Jeršan, Bartholmā Milharčič, Andreas Fajdiga, Matthäus Vikon, Anton Dolenc und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo abwesenden

Jakob Jeršan, Bartholmā Milharčič, Andreas Fajdiga, Matthäus Vikon, Anton Dolenc und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Johann und Johanna Kobau (durch Dr. Deu) die Klage auf Verfährt- und Erloschenerklärung folgender, auf der Realität Urb.-Nr. 9 ad Luegg haftenden Forderungen, als: des Jakob Jeršan aus dem Vergleiche vom 13. Juli 1882 per 46 fl., des Bartholmā Milharčič aus dem Schuldscheine vom 14. April 1823 per 210 fl., des Andreas Fajdiga aus dem Vergleiche vom 7. September 1827 per 18 fl., des Matthäus Vikon aus dem Pachtvertrage vom 30. Mai 1829 per 18 fl. und des Anton Dolenc aus dem Schuldscheine vom 24. Oktober 1839 per 150 fl., — eingebracht, worüber die Tagfahrt zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

1. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Besejat, l. l. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1882.

(4652—1) Nr. 8623.

**Erinnerung**

an den Verlass des Simon Jalen, gewesenen Curator in St. Peter, beziehungsweise dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Verlasse des Simon Jalen, gewesenen Curator in St. Peter, beziehungsweise dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Korosec von St. Peter die Klage auf Zahlung eines Betrages per 54 fl. 36 kr. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

1. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang des § 18 des F. H. D. vom 24. Oktober 1845, Z. 906, F. G. S. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Oktober 1882.

(5289—1) Nr. 8813.

**Relicitation.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Meršnit von Triest bei Nichterfüllung der Vicitationsbedingnisse von Seite des Herrn Anton Domladis von Feistritz als Ersteher der am 16. Juni 1882 executive veräußerten, dem Johann Meršnit von Smerje gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg die Relicitation dieser Realität bewilliget und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Ersteher eine einzige Tag-satzung auf den

26. Jänner 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besätzen angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 9. Dezember 1883.

(5275—1) Nr. 6480.

**Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Gorisek von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 62 und 63 im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den

21. Februar und die dritte auf den

28. März 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 4. Dezember 1882.

(5274—1) Nr. 5318.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Präbil von Mann (durch Dr. Srebre) die exec. Versteigerung der dem Josef Gerbanc von Cerina Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1990 fl. geschätzten Realität Rectf.- und Urb.-Nr. 362 ad Herrschaft Landstraf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den

21. Februar und die dritte auf den

28. März 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 2. Oktober 1882.

(4649—1) Nr. 7946.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preloch (durch Herrn Dr. Deu) pcto. 666 fl. f. A. die mit dem Bescheid von 4. April 1882, Z. 2754, auf den 12. September 1882 anberaumte dritte exec. Feilbietung der der Margaretha Bele in Klönit gehörigen, gerichtlich auf 434 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 35, Auszug-Nummer 1736 ad Herrschaft Prem, auf den

16. Februar 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. September 1882.

(4791—1) Nr. 3241.

**Erinnerung**

an die unbekanntes Erben des Andreas Pozenel von Schwarzenberg.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird den unbekanntes Erben des Andreas Pozenel von Schwarzenberg hiemit erinnert:

Es habe Jakob Rupnik von Schwarzenberg wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Urb.-Nr. 932/56 ad Herrschaft Wippach, nun Grundbuchs-Einlage-Nr. 75 und 76 der Catastralgemeinde Schwarzenberg und Einverleibungsgestaltung f. A. sub praes. 22. September 1882, Z. 3241, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Februar 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der all. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Plešnar von Schwarzenberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher uan gast zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 23ten September 1882.

(4805—1) Nr. 4072.

**Erinnerung**

an Karl Premrou von Adelsberg und Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Karl Premrou von Adelsberg und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kaučič von Bräwald unterm 3. November 1882, Z. 4072, die Klage auf Anerkennung der Zahlung von 9660 fl. c. s. c. überreicht und sei hierüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

14. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Matthäus Premrou von Großbubelsto als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. November 1882.

# K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 15. Dezember 1882 stattgefundenen zwölften Verlosung der 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

### In der Gewinnziehung:

Serie 1703	Nummer 38	mit dem Treffer von fl. 50 000
" 1449	" 24	" " " " " 2 000
" 3384	" 34	" " " " " 1 000
" 180	" 21	" " " " " 1 000

### In der Tilgungsziehung:

Serie 1512 Nr. 1—100, Serie 1571 Nr. 1—100, Serie 1674 Nr. 1—100, Serie 2382 Nr. 1—100, Serie 3189 Nr. 1—100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Juni 1883 an der Casse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalbetrage von 100 fl. ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinnschein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 15. Februar 1883 statt. (5290)

Aus den früheren Tilgungsziehungen sind bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

### Aus den Gewinnziehungen:

Serie 2592 Nr. 6 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000.

### Aus den Tilgungsziehungen:

Serie 18 Nr. 15, 33, 98—100. Serie 214 Nr. 13, 35, 44, 61, 83. Serie 359 Nr. 6, 15, 26, 28, 30, 37, 67, 70, 72, 83—86, 89. Serie 954 Nr. 6, 15, 19—22, 74, 77, 78, 80, 88, 94. Serie 1040 Nr. 1, 4, 7, 9—12, 19, 20, 23, 26, 28, 30, 35, 36, 38, 42, 44, 46, 47, 50, 54, 58, 64, 65, 72—74, 87, 90, 92, 93. Serie 1575 Nr. 1—3, 17—20, 22, 26, 28—32, 35, 37, 41, 42, 44—47, 56, 83, 84, 92, 96. Serie 2558 Nr. 5, 20, 22, 24, 25, 30, 32, 34—36, 39, 44, 46, 47, 51, 53—56, 60, 61, 65—68, 70, 74—79, 81—89. Serie 2717 Nr. 89—93. Serie 2856 Nr. 7, 8, 11—14, 23, 41—43, 45, 47, 50, 59, 64, 83—92, 94, 96, 97. Serie 2860 Nr. 1—3, 7, 58, 78, 82, 91, 92, 95, 96, 99. Serie 3006 Nr. 31, 32. Serie 3195 Nr. 4, 10, 17, 19, 20. Serie 3331 Nr. 1—4, 7, 8, 10, 14, 17, 18, 21, 23, 27, 31, 34—41, 43, 45, 46, 48—50, 54, 56, 57, 60, 65, 66, 69, 70, 72, 73, 75, 76, 78, 79, 82, 86—87, 89—94, 96, 98.

Wien, den 15. Dezember 1882.

Von der Direction.

# Die Claudier.

Roman aus der römischen Kaiserzeit. Von Ernst Eckstein. 3 Bände. III. Auflage, broschirt fl. 6, gebunden fl. 8. Verlag der „Steyrermühl“ in Wien. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. — (5133) 6—5

R. f. concessioniertes

# Universal-Speisenpulver

des Dr. Göllis in Wien.

(Seit 1857 Handelsartikel. — Protocollierte Firma.)

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederchwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depots befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; J. Smoboda, Apoth.; v. Trnkoczy, Apoth. Klagenfurt: P. Birnbacher, Apoth.; C. Clementschitsch, Kaufm.; J. Ruffbauer, Apoth.; W. Thurnwald, Apoth. Ferner in Friesach: A. Michinger, Apoth. Gmünd: E. Müllner, Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Preßburg: G. Wilhar, Kaufm. Rudolfswert: D. Rizoli, Kaufm. Spital: J. Ebner & Sohn, Kaufm. Stein in Krain: Jof. Rodek, Apoth. Tarvis: Joh. Siegel, Apoth. Wolfsberg: A. Guth, Apoth.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protocollierte Schutzmarke zu achten.

(3037) 6-6 Centraldepot (Postversendung fählich):

Wien, Stephansplatz 6 (Bwettlhof).

Preis einer großen Schachtel fl. 1-26, einer kleinen 84 kr. ö. M.

(5126—2)

Štev. 12,470.

## Oklic.

Z odlokom od 4. avgusta 1881, št. 8166, na 12. novembra, 12. decembra 1882 in 18. januarija 1882 do ločena in z odlokom dne 12. novembra 1881, št. 11,685, vstavljena dražba Jože Lukežičevega iz Semiča, sodno na 909 gld. 80 kr. cenjenega zemljišča se na dan

10. januarija,  
10. februarija in  
10. marca 1883

s pridržanjem časa, kraja in prejšnjega dodatka ponovi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 16. novembra 1882.

(5125—3)

Nr. 12,551.

## Uebertagung executiver Feilbietung.

Hierüber wird die mit Bescheid vom 14. Mai l. J., Z. 2613, im Relicitationewege auf den 15. November 1882 angeordnete Feilbietungs-Tagsatzung der dem Marko Bajuk von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. bewerteten und vom Marko Bajuk jun. von Radovica Nr. 39 erstandenen Realität auf den 12. Jänner 1883

mit Belbehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges übertragen.

R. f. Bezirksgericht Mödling, am 16. November 1882.

Als praktische

# Weihnachts- und Neujahrgeschenke

empfehl

## C. J. Hamanns

### Wäsche- und Modewaren-Niederlage, Laibach: Wirkware

in jeder Art, und zwar: Herren-, Damen- und Kinder-Unterhosen und Leibchen, Socken, Strümpfe, Gamaschen, Handschuhe, Pulswärmer, Leibbinden, Wadenwärmer, Jägerstrümpfe und Stutzen, Jagd-Westen, Unterröcke, Kopftücher, Kinderhauben, -Mützen, -Jacken, -Kleiderl und Manterl etc.

### Cravatten und Cachenez,

das grösste Lager neuester, feinsten, wie auch billigster in- und ausländischer Fabrikate in allen Façons und Grössen aus Batist, Wolle und Seide.

### Taschentücher,

weiss und färbig, aus Baumwolle, Leinen und Seide, und zwar: österreichisches sowie auch echt englisches und französisches Fabrikat.

### Specialitäten,

wie Hosenträger, Manschetten-, Krägen- und Chemisettenknöpfe, Cravattenhalter, Cravattennadeln, Herren-Tuchgamaschen, englische Brustwärmer etc.

## Wäsche,

*eigenes Fabrikat, bekannt bester Schnitt,* und zwar: grösstes Lager von weissen und färbigen Herren- und Knabenhemden, Unterhosen, Krägen, Manschetten und Chemisetten in allen Grössen und Weiten, Hemdeinsätze etc., Damen- und Mädchenhemden aus Chiffon, Damen- und Mädchen-corsetten, -Unterhosen-, -Unterröcke etc. aus Chiffon, Creton, Schnürl- und Piquetbarchent. Damen-, Mädchen- und Kinderschürzen aus Chiffon, Creton, Leinen, Moiré und Orleans. Besonders grosses Lager in den so beliebten Latz-, Angot-, Küchen-, Schul- und italienischen Schürzen, Damen-Leinen-, Moiré- und Filzröcken.

## Mieder,

*in- und ausländisches Fabrikat,* in allen Farben, Qualitäten und Weiten, mit und ohne Löffelblanchett, von 50 kr. bis fl. 12, darunter auch bekannte Weiss'sche Mieder in einer Anzahl von über 1200 Stück.

Unter der Versicherung reellster, schnellster und mö glichst billigster Bedienung hochachtungsvoll

## C. J. Hamann.

Jede beliebige Art von Wäsche wird auf das geschmackvollste und präziseste nach anerkannt vorzüglichstem Schnitt in kürzester Zeit angefertigt. Nur best passendste Hemden werden verabfolgt und Nichtconvenierendes bereitwilligst umgetauscht.

Stets bestsortirtes Lager von diversen Wäschestoffen, wie Chiffon, Creton, Körper, Creas, echt englischen Oxfords, Percalin sowie bestem Irländer-(Belfast)-Leinen etc. etc.

Stoffmuster und Preiscurante werden auf Verlangen bereitwilligst und franco zugesandt. (4592) 4

(5164—3)

Nr. 5733.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 24. August 1882, Z. 5733, wird bekannt gegeben, dass

am 29. Dezember 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Johann Bugel von Kofese Nr. 10 gehörigen Realität Urb.-Nr. 8 ad Prem geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht M. Feistritz, am 26. November 1882.

(5163—3)

Nr. 5774.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 29. August 1882, Z. 5744, wird bekannt gegeben, dass

am 22. Dezember 1882 zur dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Josef Čučel von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 397 ad Abelsberg geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht M. Feistritz, am 26. November 1882.

### Veröffentlichung.

Ich erlaube mir meinen hochschätzbarsten werthen Kunden für das mir in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen, und erkläre von jeztan mein Geschäft für aufgegeben.

(5292) Hochachtungsvoll  
**Mathilde Paulin.**

Ein

### älteres Fräulein

aus guter Familie wünscht als Haus-Repräsentantin, Gesellschafterin oder bei Leitung eines Hauswesens placiert zu werden. Anträge übernimmt Fr. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (5266) 3-2

Künstliche (5090) 9

### Zähne und Gebisse

werden nach der neuesten Kunstmethode angefertigt, Plombierungen und alle Zahnoperationen vorgenommen vom

### Zahnarzt Paichel

an der Hradezky-Brücke, I. Stock.

Zahnarzt

### Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im Hotel Elephant, Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 17

Bei

### Carl Tüll

(an der Hradezky-Brücke):

Große Auswahl von

### Weihnachts-

und (5270) 11-2

### Neujahrs-Geschenken,

Jugendchriften, Bilderbüchern,

Kinder- und Gesellschaftsspielen;

Christbaumschmuck, Photographie-

Albums,

größtes Lager und das Neueste in

### Papierconfection; Schreib-

requisiten.

### Weihnachts-Geschenke!

### Novitäten

in reichster Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt bestens (5267) 3-2

### Niklas Rudholzer

Laibach, Sternallee Nr. 6

Uhrmacher und Optiker, k. k. österr. u. kön. ungar. Lieferant der W.-Controlubren, beideter Schätzmeister im optischen Fache.

Die reichste Auswahl

von neuesten und feinen

### Galanterie-Gegenständen

zu

### Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

bei (5272) 3-2

### C. Karinger.

# A. J. GEBA

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Installationen von Haus Telegraphen, Telephonleitungen mit Anruf, bestehend in Trompeten oder Glodensignal, letzteres erzeugt durch Batterien oder Magneto-Induction.

Installationen von elektrischen Beleuchtungen, Kohlen- und Glühlicht für Bergwerke, Holzwerkstätten, Privatwohnungen, Bearbeitungsplätze, Fabriken, Theater, Kempter,

Herstellung von Einrichtungen für elektrische Kraftübertragung (elektrische Transmissionen).

Uebernahme von Blitzableiter-Installationen nach wissenschaftlich und technisch richtiger Construction.

Uebernahme aller in das elektro-technische Fach schlagenden Arbeiten. Lager von Haus Telegraphen und deren Bestandtheilen, Inductionsapparaten verschiedener Construction, Telephonen zc. — Reparaturen werden bestens ausgeführt. Auskunft über alle Zweige der Elektrotechnik.

Preiscourante gratis.

(5255) 3-2

## TRIESTER Ausstellungs-LOTTERIE.

1000 Treffer  
im Werte von  
fl. 213550.

Ein Los 50 Kreuzer.

1000 Treffer  
im Werte von  
fl. 213550.

- 1. Haupttreffer: bar 50 000 Gulden oder 8800 Ducaten.
- 2. Haupttreffer: bar 20 000 Gulden oder 3500 Ducaten.
- 3. Haupttreffer: bar 10 000 Gulden oder 1750 Ducaten.
- 4. Haupttreffer: Halsband und Ohrgehänge mit Brillanten, Wert 10 000 fl.

Vier Treffer: Goldschmuck mit Brillanten und Perlen im Werte von je 5000 fl.

Fünf Treffer: Diverse Schmuckgegenstände im Werte von je 3000 fl.

987 Treffer im Werte von je 1000, 500, 300, 200, 100, 50 und 25 Gulden.

### Ziehung am 5. Januar 1883.

Preis des Loses 50 Kreuzer.

Bestellungen unter Beifügung von 15 kr. für Postportospesen sind zu richten an die

TRIEST, P. Grande Nr. 2. Lotterie-Abtheilung der Triester Ausstellung TRIEST, P. Grande Nr. 2.

Wegen Uebernahme des Loseverschleisses wende man sich sofort an vorstehende Adresse.

Lose sind zu haben in Laibach bei der löbl. krainischen Escompte-Gesellschaft, J. C. Luckmann, Ed. Mahr, Joh. Ev. Wutschers Nachfolger. (5194) 12-4

### Im Café Tall

(Alten Markt Nr. 21) ist guter (5109) 10-6

### Istrianer Wein (Teran)

à Liter 44 kr. zu haben.

### Specialarzt

### Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Benützung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect) Ordination: Wien, Mariahilferstraße 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (4072) 25

(5281-2) Nr. 4883.

### Bekanntmachung.

Der unbekanntes Aufenthaltes befindlichen Ursula Wraf von Bigau, Besitzerin der Realität Urb.-Nr. 385 ad Herrschaft Stein, ist Andreas Suppan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt und ihm der für sie bestimmte Realfeilbietungsbescheid vom 26. Oktober 1882, Z. 4236, zugestellt worden. R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. Dezember 1882.

### Ein Pianino,

neu, schön im Ton, ist preiswürdig zu verkaufen: Alter Markt Nr. 1, III. Stock. (5103) 9-6

### Postkarten

in hübscher Ausführung empfohlen  
Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

(5141-3) Nr. 26,608.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. k. k. Aerrars) gegen Andreas Kramar von Blato bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Oktober 1882, Zahl 20,943, auf den

23. Dezember 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 51 ad Thurn an der Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 3. Dezember 1882.

(5282-1) Nr. 8644.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Tabulargläubiger Heinrich Marn, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bekannt gegeben, dass für die selben in der Executionssache des Vincenz Seunig in Laibach (durch Doctor Pfefferer) gegen Gustav Hohn in Laibach pcto. 3000 fl. s. A. Anton Marn in Laibach unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides ddo. 14. November 1882, Z. 7598, als Curator ad actum aufgestellt wurde. Laibach am 12. Dezember 1882.

(5225-3) Nr. 5501.

### Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Lorber, Advocat von dort) gegen Josef Sajovic in Birklach pcto. 293 fl. 25 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 11. September 1882, Z. 5501, auf heute 4. Dezember d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 10. Jänner 1883 angeordneten Realfeilbietung geschritten. R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Dezember 1882.